



Bildquellen: Kling Consult / Markt Burtenbach

Räumliche Fachplanung Ortszentrum Burtenbach

Präsentation 2. Arbeitskreis-Sitzung vom 24. Mai 2018
mit Ergänzung Ergebnis Gruppenarbeit (Stand: 28.05.2018)

Einführung Moderation / Vorstellung Konzeptentwurf/

Prüfung und Ergänzung Leitlinien und Entwicklungsziele / Projektideen und Maßnahmenvorschläge

Kling Consult: Frau Dr. Wolf / Herr Mayer / Herr Kaiser



WAS ERWARTET UNS HEUTE...?

Ablauf der Veranstaltung

- **19:00 Uhr: Begrüßung und Einführung**
 - Kurzes Resümee bisheriger Veranstaltungen
- **19:10 Uhr: Präsentation Konzeptentwurf**
 - Vorstellung von Entwicklungszielen
 - Vorstellung Entwurf „Ortsräumlich-grünordnerisches Konzept“
- **19:45 Uhr: Gruppenarbeit**
 - Prüfung/Ergänzung Entwicklungsziele
 - Prüfung/Ergänzung Projektideen und Maßnahmenvorschläge
 - Diskussion Ausgestaltung und Bestimmung von Prioritäten
- **20:30 Uhr: Ergebnispräsentation und Diskussion**
 - Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
 - Gemeinsame Diskussion und ggf. Ergänzung
 - Gemeinsame Bestimmung von Prioritäten
- **21:30 Uhr: Ausblick und Verabschiedung**
 - Weiteres Vorgehen

AUFGABENSTELLUNG UND PLANUNGSAKTEURE

Aufgabe

- Räumliches Entwicklungskonzept als **Leitlinie & Richtschnur** für die Entwicklung des Ortszentrums
- Definition / Konkretisierung gemeindlicher **Entwicklungsabsichten**
- Aufzeigen von **Entwicklungspotenzialen** zur Aktivierung und Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums
- **Hilfestellung für künftige Entscheidungen** bei konkreten Planungs- und Bauabsichten der öffentlichen Hand und Privater
- **Bürgerschaftlicher Prozess** zur Aktivierung neuer Impulse aus der Bürgerschaft
→ Einladung an Vereine, Vereinigungen, Institutionen und Bürgerschaft
- informelle Planung ohne rechtsverbindlichen Charakter

▪ **Beteiligte Akteure:**



MARKT BURTENBACH



PLANUNGSBÜRO

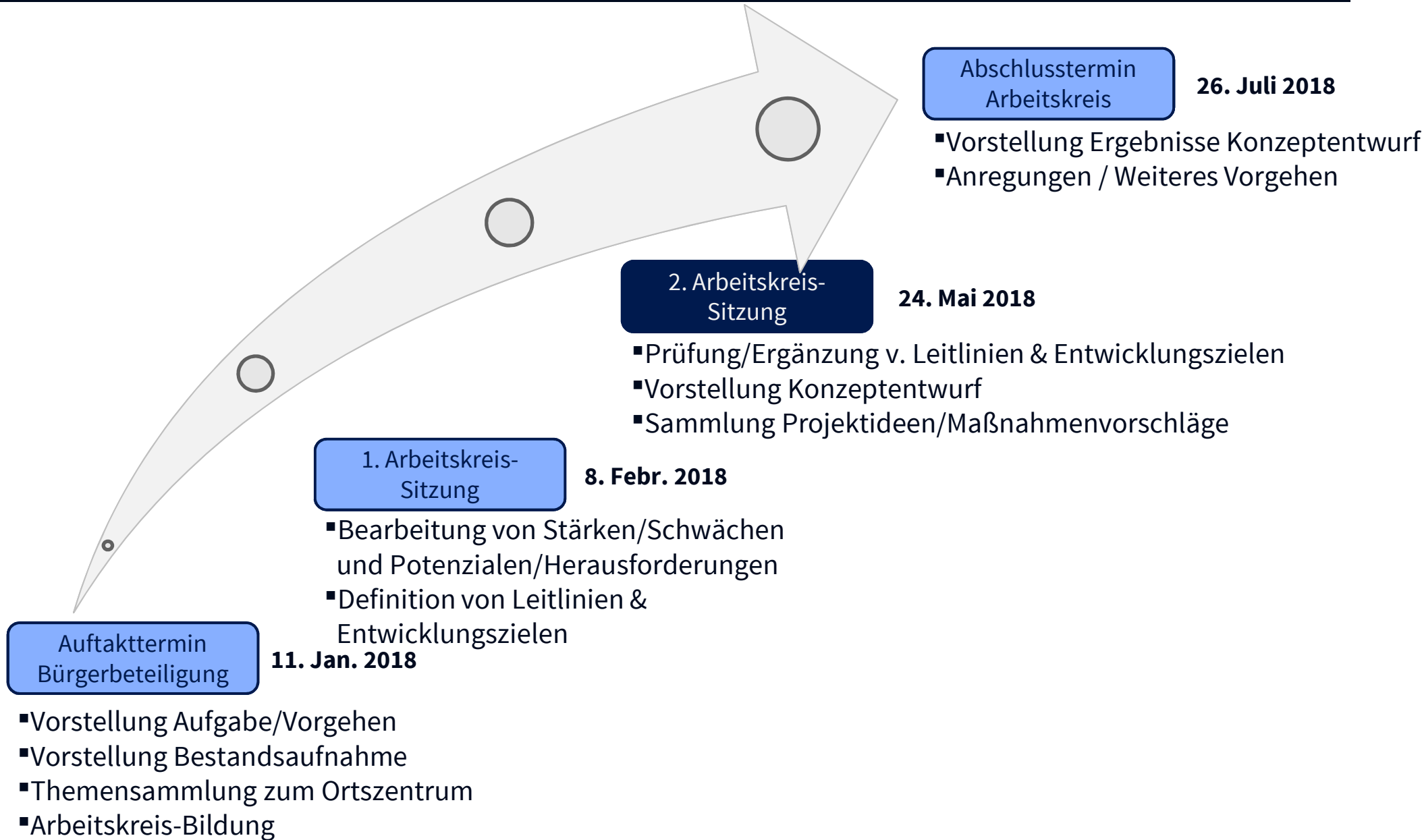


BÜRGERBETEILIGUNG



AMT FÜR LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG SCHWABEN

WAS GESCHIEHT IN DEN ARBEITSKREISSITZUNGEN?



WAS BEINHALTET DAS KONZEPT?

Bausteine des Projekts

Entwicklung einer Strategie und Gewichtung und Auswahl konkreter Maßnahmen und Projektideen

Was ist zu tun?

Maßnahmen

Definition von Schwerpunkten und Entwurf von Leitlinien und Entwicklungszielen

Wo wollen wir hin?

Handlungsfelder

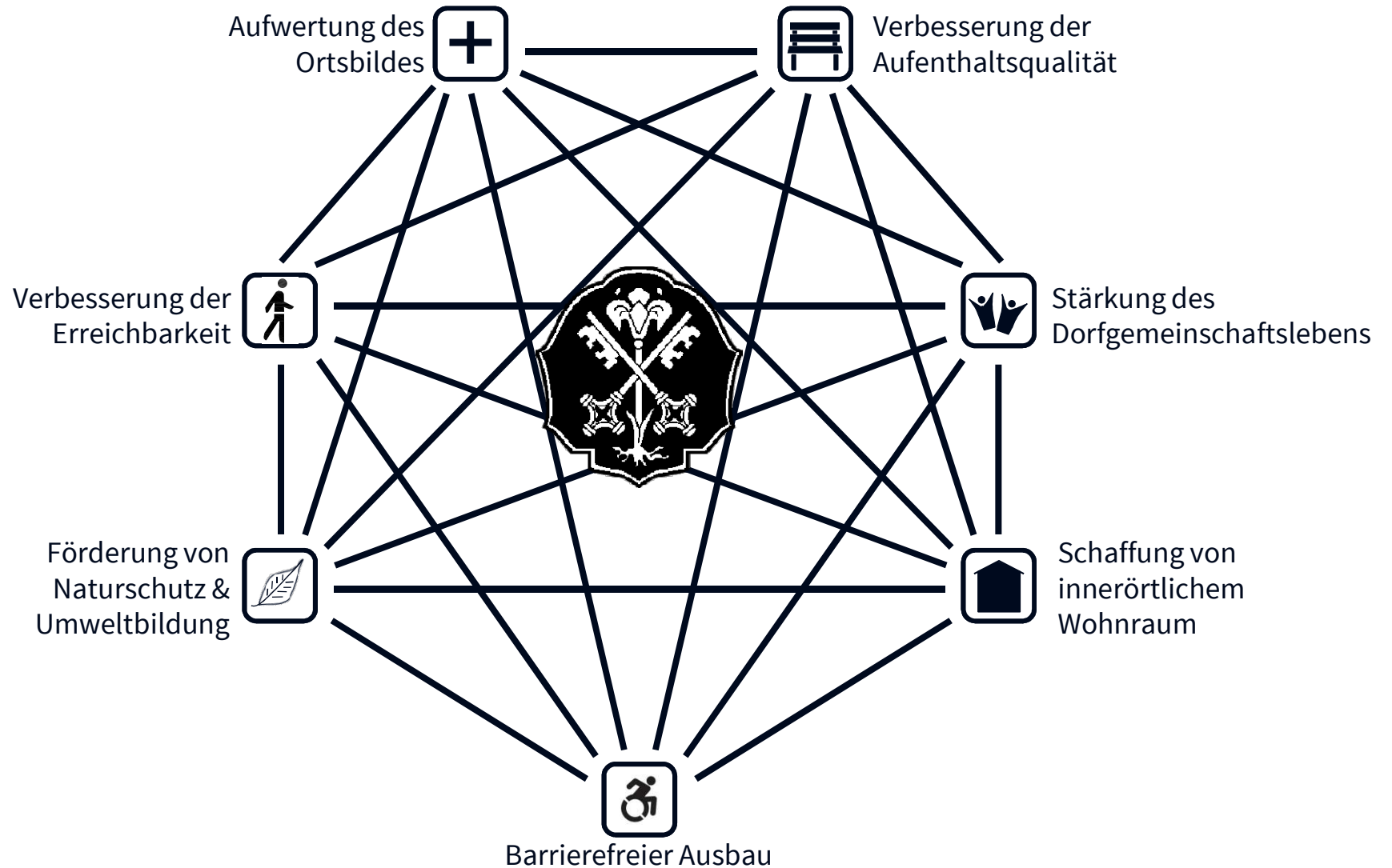
Ermittlung von Stärken/Schwächen

Was ist der Status Quo?

Bestandsaufnahme und Analyse

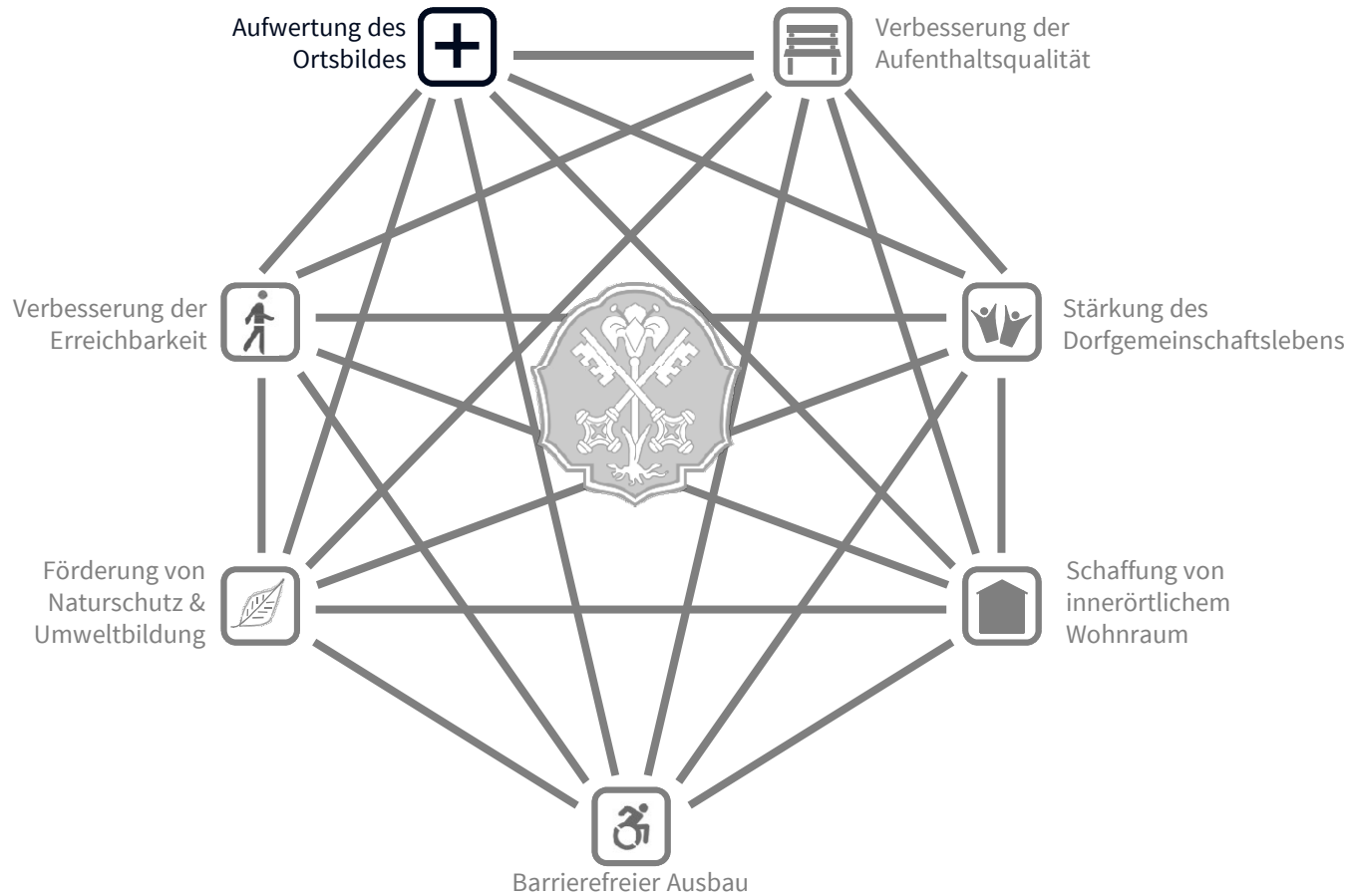
WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?

7 Entwicklungsziele



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?

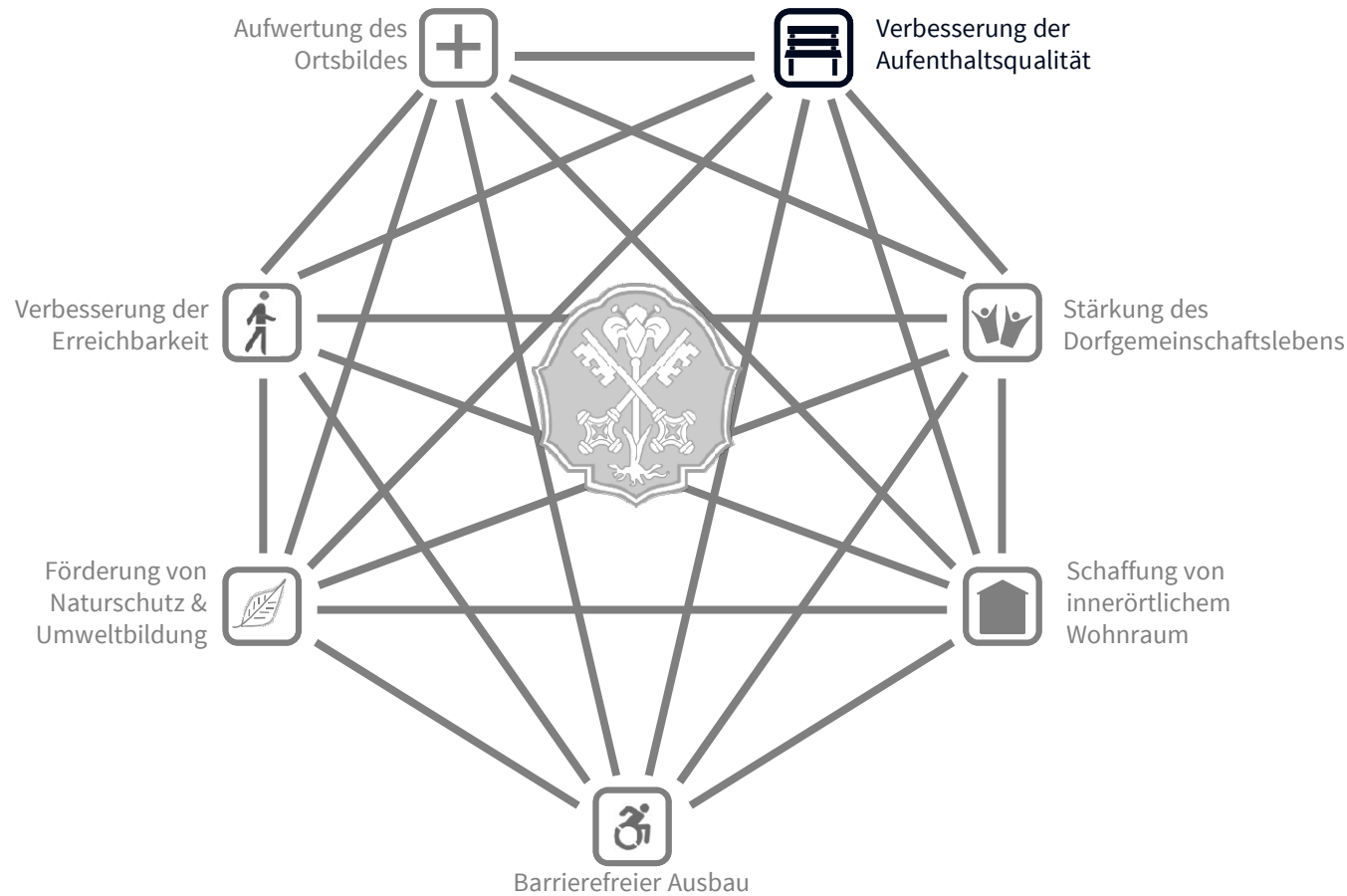
Entwicklungsziel „Aufwertung des Ortsbildes“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



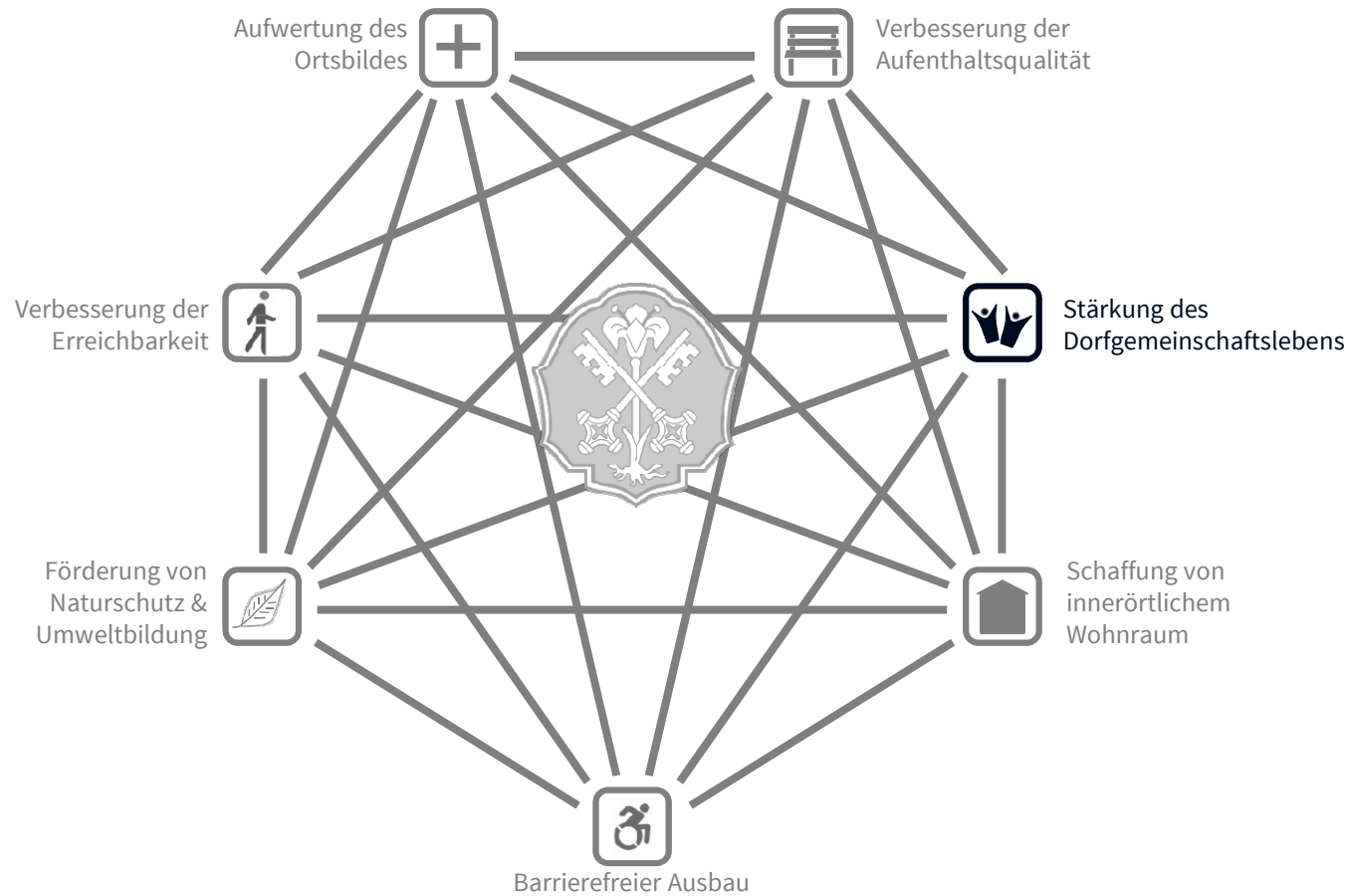
Entwicklungsziel „Verbesserung der Aufenthaltsqualität“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



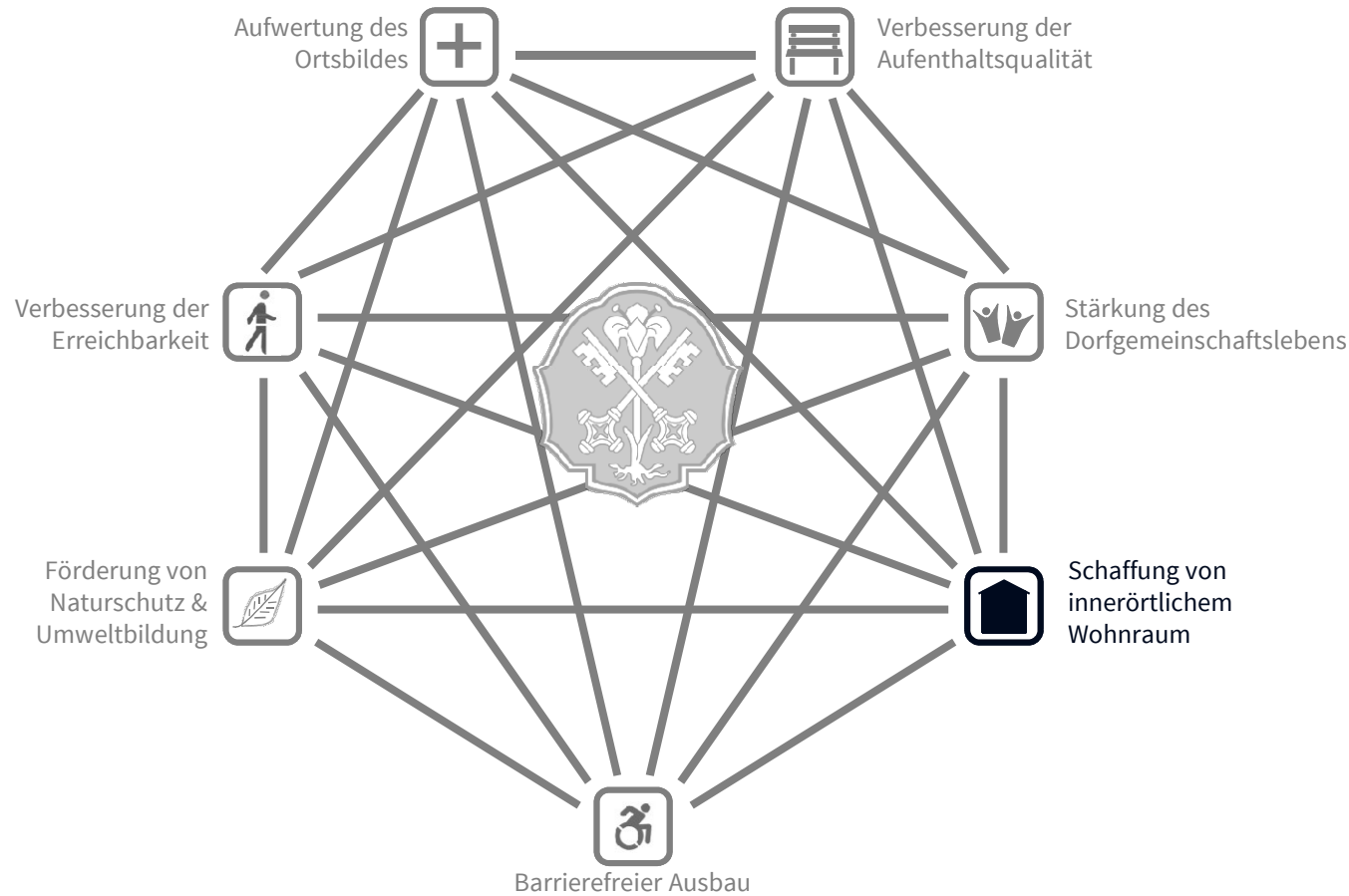
Entwicklungsziel „Stärkung des Dorfgemeinschaftslebens“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



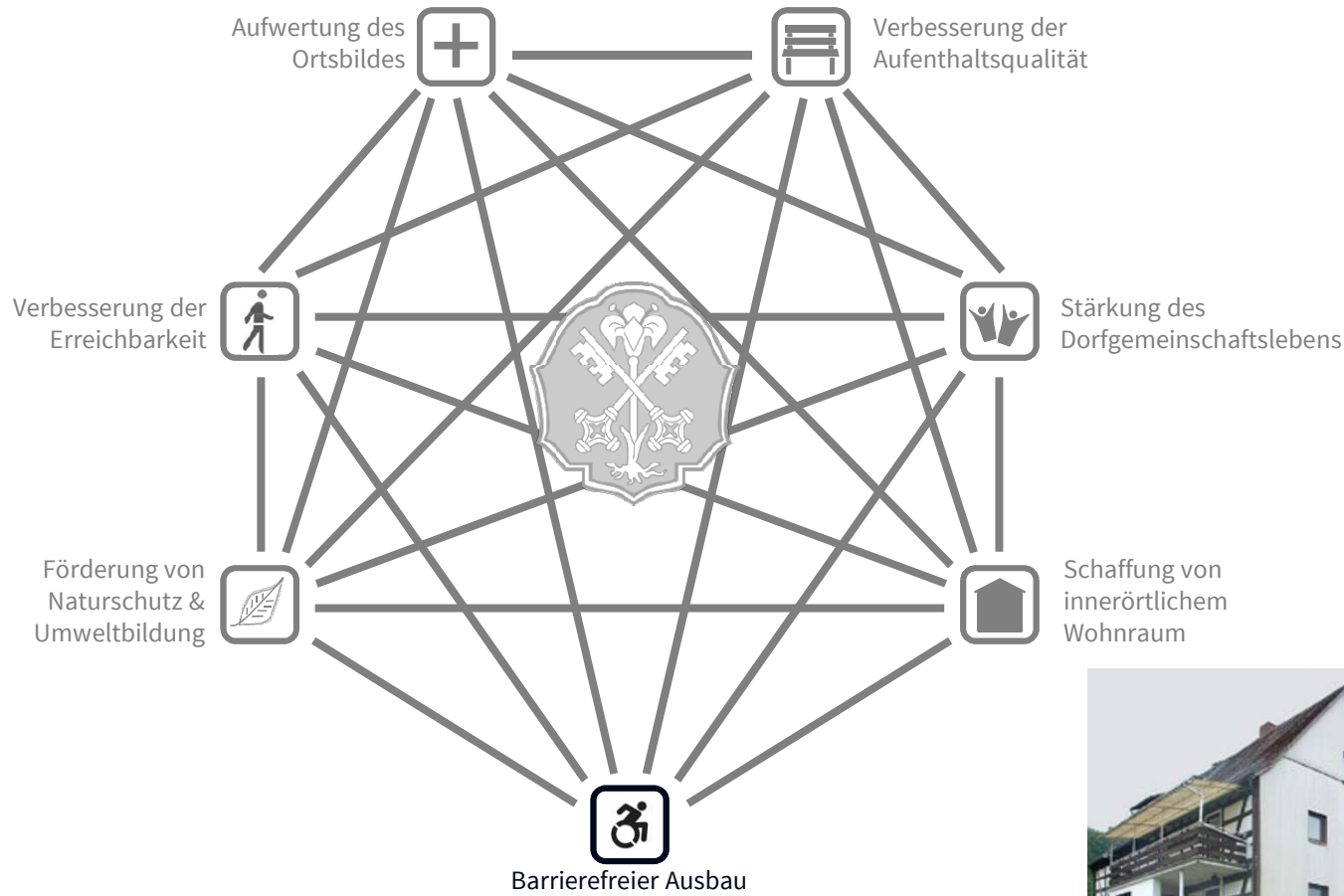
Entwicklungsziel „Schaffung von innerörtlichem Wohnraum“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



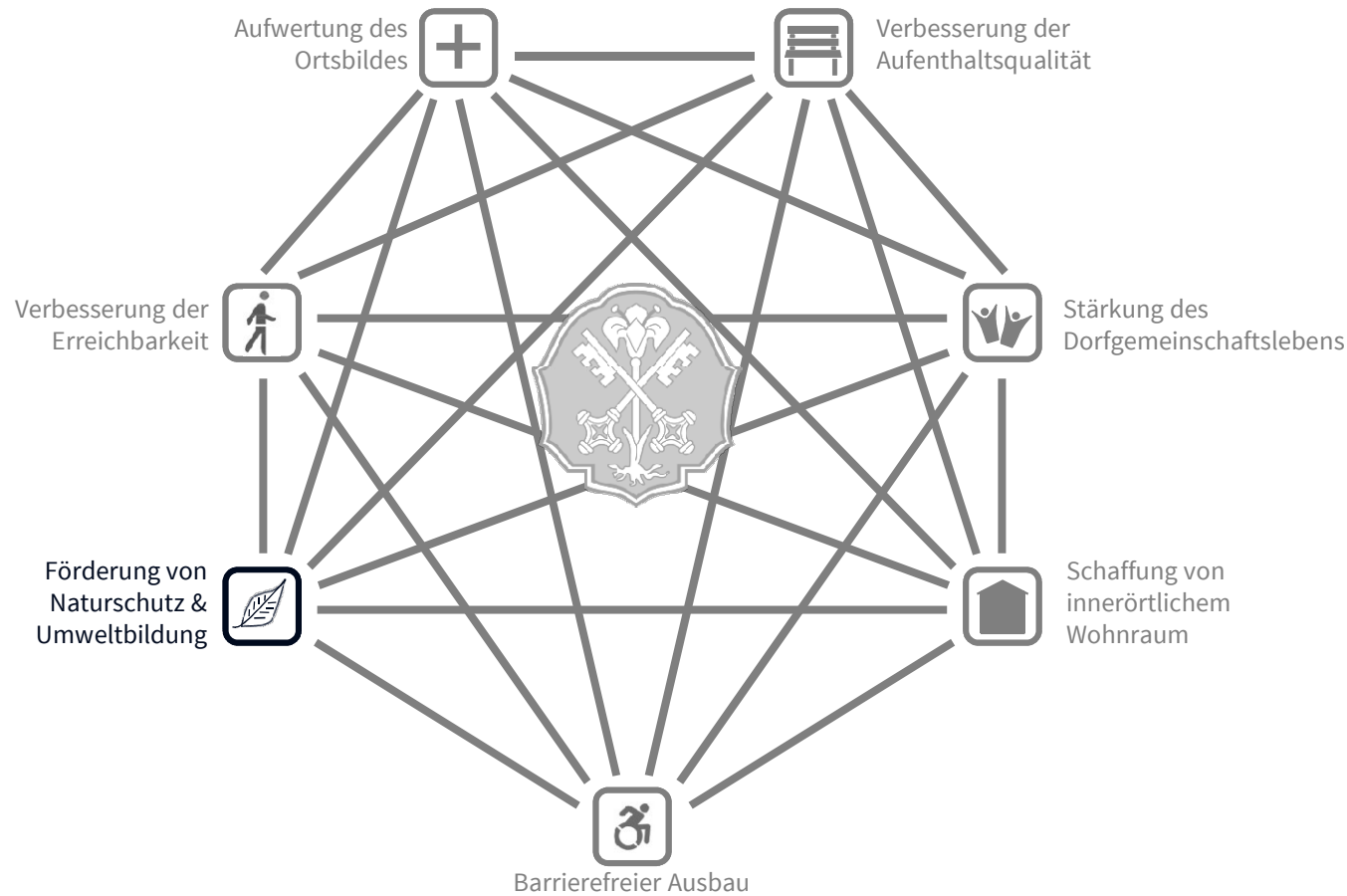
Entwicklungsziel „Barrierefreier Ausbau“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



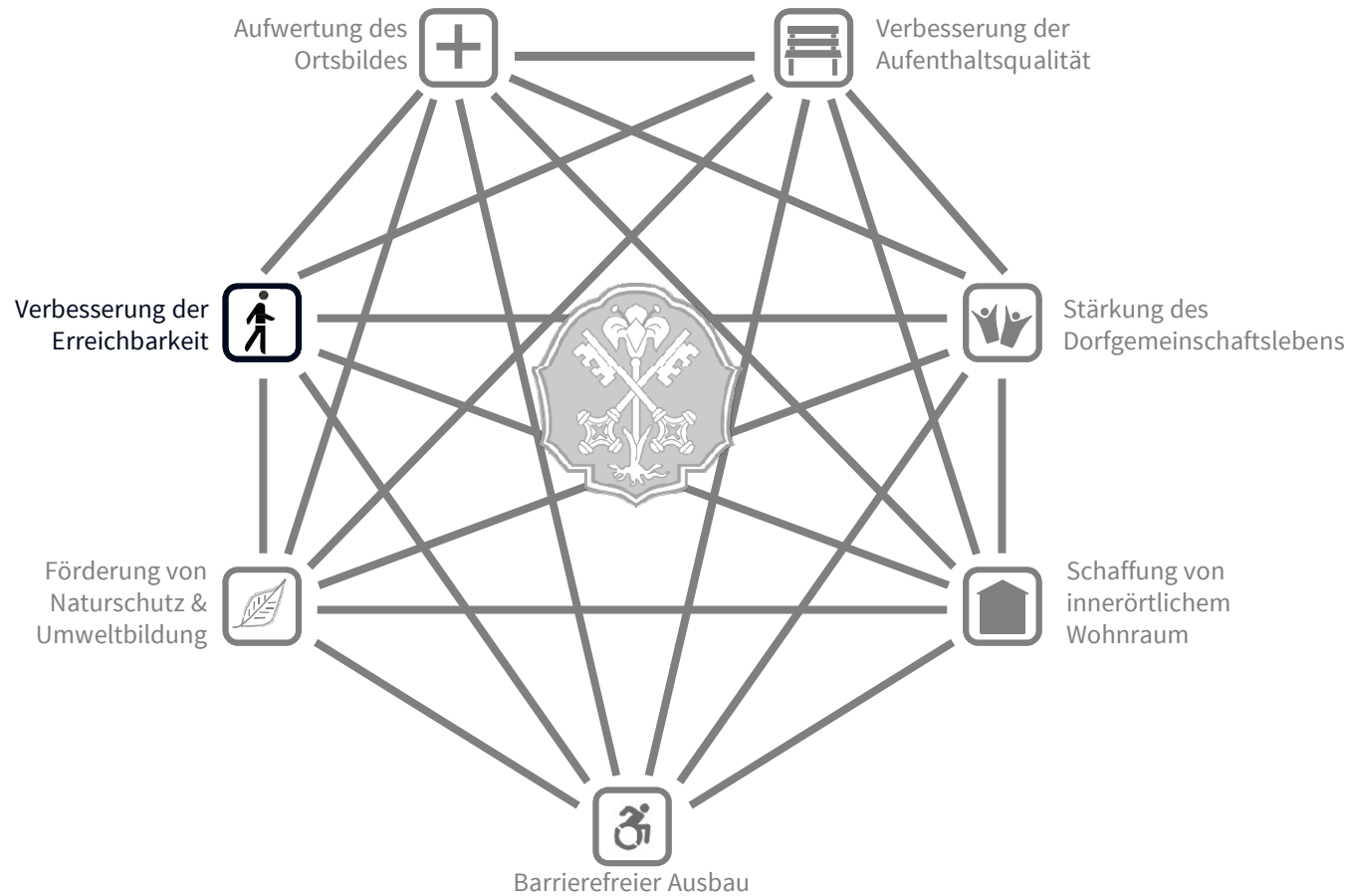
Entwicklungsziel „Förderung von Naturschutz & Umweltbildung“



WELCHE ZIELE FÜR UNSER ORTSZENTRUM?



Entwicklungsziel „Verbesserung der Erreichbarkeit“



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Entwurf „Ortsräumlich-grünordnerisches Konzept“

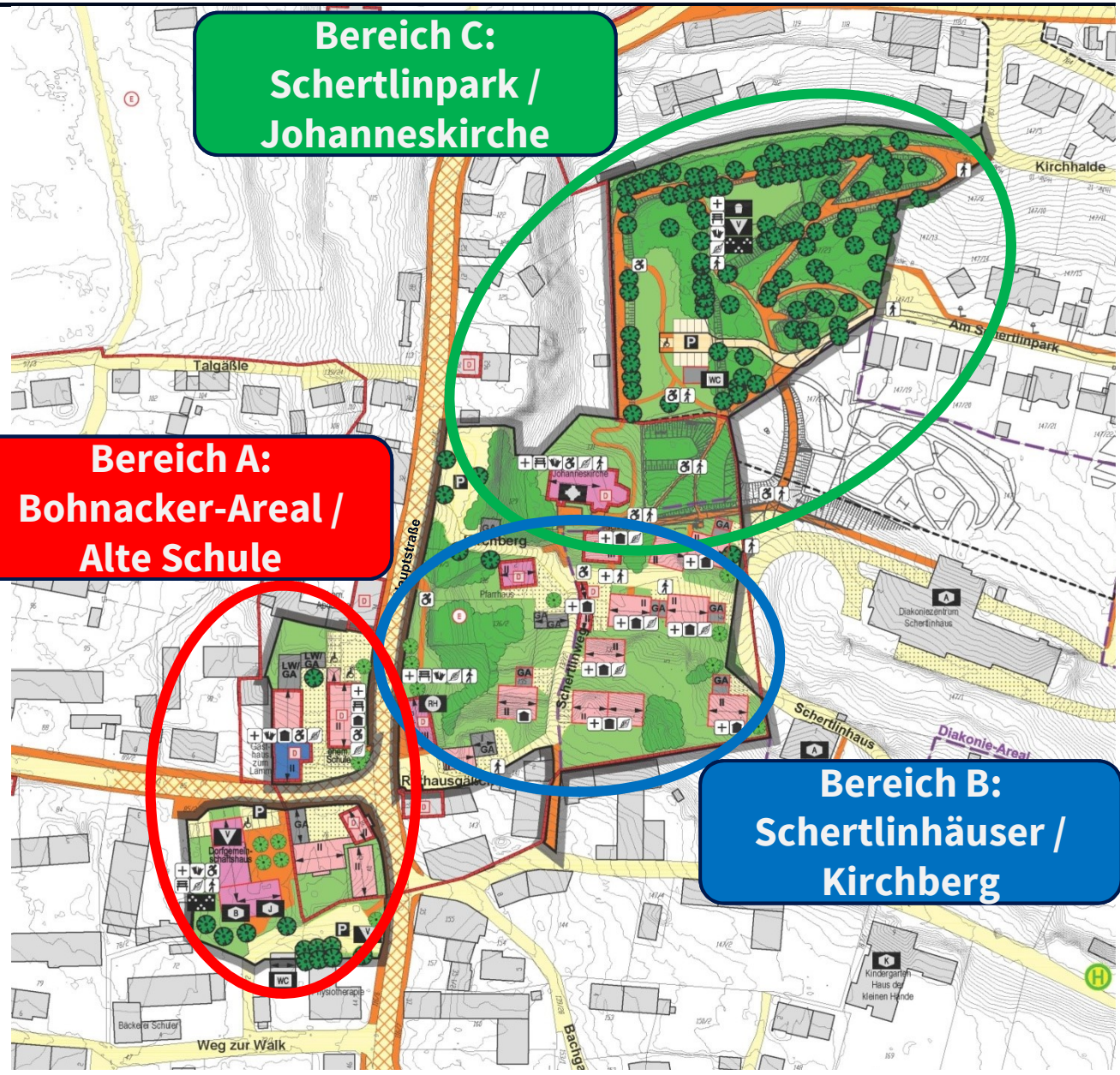
ZEICHENERKLÄRUNG

	Grenze des Untersuchungsraums		Entwicklungsziele
	Geschosszahl		Aufwertung des Ortsbildes
	Firstrichtung		Verbesserung der Aufenthaltsqualität
	Gebäude neu		Stärkung der Dorfgemeinschaft
Gebäudenutzung			Schaffung von innerörtlichem Wohnraum
	Wohnen		Barrierefreier Ausbau
	öffentlich/kirchlich genutzte Gebäude		Förderung von Naturschutz & Umweltbildung
	Nebengebäude mit Differenzierung GA = Garage/Werkstatt LW = Landwirtschaft/Lager/ sonstige Nebengebäude		Verbesserung der Erreichbarkeit
	Gastronomie	öffentliche Nutzungen	
Grünstrukturen			Rathaus/Verwaltung
	Grünfläche		Bücherei
	Baumbestand		Jugendzentrum
	Baum neu		Kirche
	Gehölzstruktur		öffentliche Anlage
Verkehr			Veranstaltungsort
	Öffentliche Verkehrsfläche		Toilettenanlage
	Privatstraße/Gebäudezufahrt		Alten- & Pflegeheim
	Funktional-gestalterische Aufwertung Straßenraum		Kindergarten
	Fußweg		Schule
	Parkplatz		Spielanlagen
	Behindertenparkplatz		
	Bushaltestelle		
Denkmalschutz			
	Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)		
	Baudenkmal		
Rechtsverbindliche Planungen			
	Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)		

**Bereich C:
Schertlinpark /
Johanneskirche**

**Bereich A:
Bohnacker-Areal /
Alte Schule**

**Bereich B:
Schertlinhäuser /
Kirchberg**



KONZEPTENTWURF

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Projektübersicht/Maßnahmenkonzept

Bereich A

Bohnacker-Areal / Alte Schule

▪ P1 Dorfgemeinschaftshaus

Abriss ehem. Bohnacker-Wohnhaus, Neubau Dorfgemeinschaftshaus in Kombination mit Sanierung des Gewölbesaals sowie Neugestaltung Freiflächen

▪ P2 Ehemalige Schule

Gestalterische und energetische Sanierung und Schaffung von innerörtlichem Wohnraum

▪ P3 Historische Dorfwirtschaft ,Zum Lamm‘

Gestalterische und energetische Sanierung und Reaktivierung der histor. Dorfwirtschaft

Bereich B

Schertlinhäuser / Kirchberg

▪ P1 Ehemaliges Altenheim

Sanierung denkmalgeschützter Gebäude und Umbau zur Wohnnutzung; Wiedererrichtung Torbogen sowie Abriss übriger Gebäude und Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäuser in zentraler Lage

▪ P2 Kirchhof

Neugestaltung Freifläche, Sicherung Wegeverbindung Kirchberg– Schertlinhaus

▪ P3 Rathaus / Kriegerdenkmal

Neugestaltung Freifläche

Bereich C

Schertlinpark/Johanneskirche

▪ P1 Parkanlage Schertlinpark

Neugestaltung; Einrichtung Parkplatz und barrierefreie Wegeverbindung zur Johanneskirche; Einrichtung Naturlehrpfad & WC-Anlage; Einrichtung Beleuchtung & Sitzmobiliar; Einrichtung Spielplatz; Stärkung der Funktion als innerörtlicher Erholungs- und Bildungsort

▪ P2 Kirche und Kirchenmauer

Sanierung; Einrichtung barrierefreier Wegeverbindung zum Schertlinpark

Bereich A

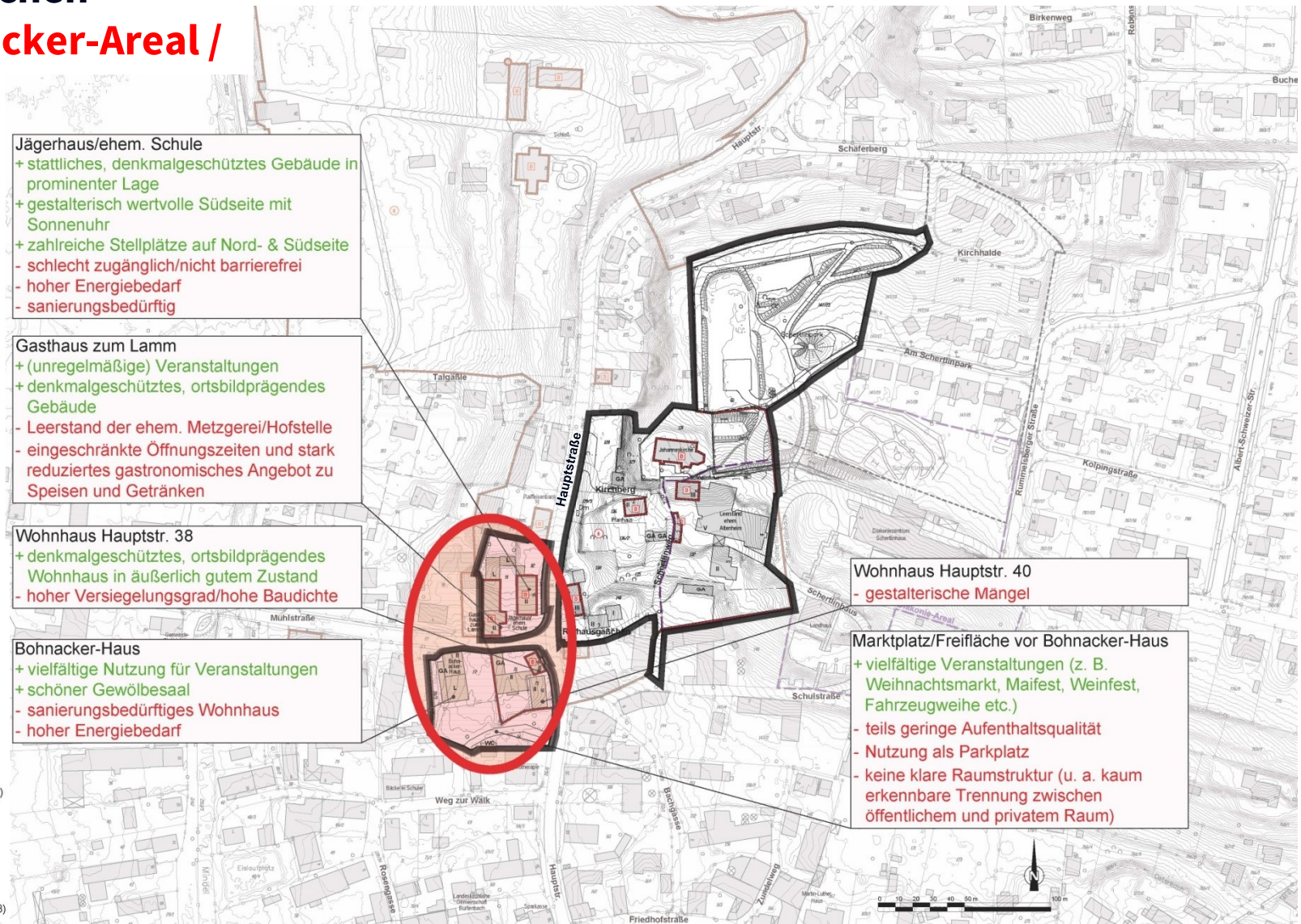
Bohnacker-Areal / Alte Schule

WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

WIEDERHOLUNG INHALTE 1. ARBEITSKREIS-SITZUNG

Stärken / Schwächen

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule



ZEICHENERKLÄRUNG

 Grenze des Untersuchungsgebietes

II Geschosshzahl

Textkästen

Bezeichnung

+ Stärken

- Schwächen

Denkmalschutz



Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7.74-122-1)

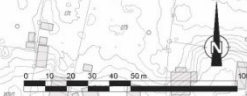


Baudenkmal

Rechtsverbindliche Planungen



Geltungsbereich Bebauungsplan Scherltinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)

















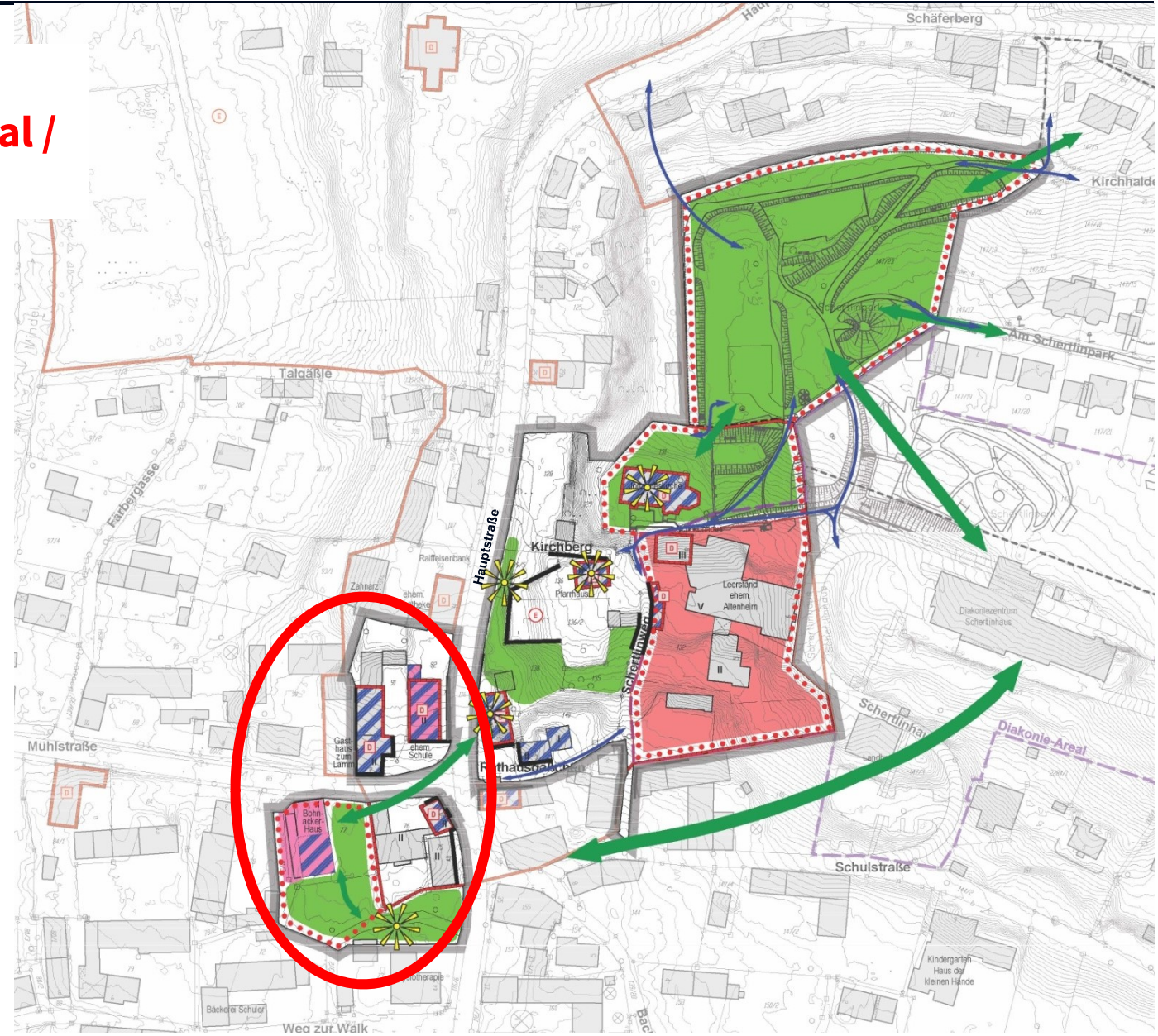
WORIN LIEGT DAS POTENZIAL?

WIEDERHOLUNG INHALTE 1. ARBEITSKREIS-SITZUNG

Potenziale Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
-  Geschosshöhe
-  Entwicklungsschwerpunkt
-  Potenzialflächen zur Stärkung innerörtlicher Entwicklung durch Änderung baulicher Nutzung
-  Potenzialflächen zur Stärkung öffentlicher Nutzung durch Umstrukturierung gemeindeeigener Gebäude
-  Schwerpunkt zur Aufwertung von Freiflächen/Landschaftsraum
-  Verknüpfung von Nutzungen
-  Einrichtung/Stärkung bestehender Wegeverbindungen; barrierefreier Ausbau
-  Identifikationspunkt
-  städtebaulich erhaltenswerte Gebäude
-  Wichtige Raumkanten
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)






























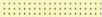












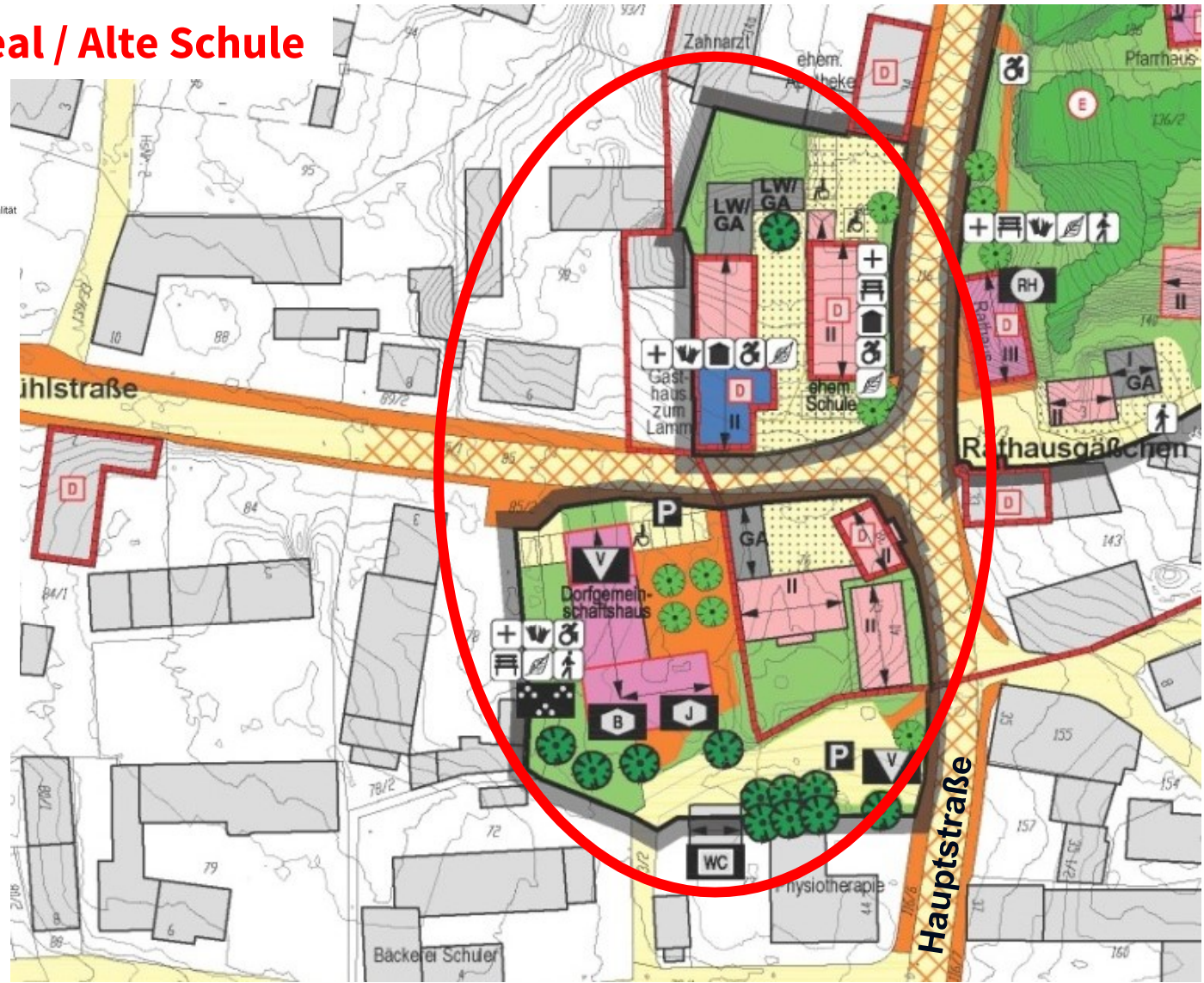
WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Konzeptentwurf

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

ZEICHENERKLÄRUNG

	Grenze des Untersuchungsraums	Entwicklungsziele	
	Geschoszahl		Aufwertung des Ortsbildes
	Firstrichtung		Verbesserung der Aufenthaltsqualität
	Gebäude neu		Stärkung der Dorfgemeinschaft
Gebäudenutzung			Schaffung von innerörtlichem Wohnraum
	Wohnen		Barrierefreier Ausbau
	öffentlich/kirchlich genutzte Gebäude		Förderung von Naturschutz & Umweltbildung
	Nebengebäude mit Differenzierung GA = Garage/Werkstatt LW = Landwirtschaft/Lager/ sonstige Nebengebäude		Verbesserung der Erreichbarkeit
	Gastronomie	öffentliche Nutzungen	
Grünstrukturen			Rathaus/Verwaltung
	Grünfläche		Bücherei
	Baumbestand		Jugendzentrum
	Baum neu		Kirche
	Gehölzstruktur		öffentliche Anlage
Verkehr			Veranstaltungsort
	Öffentliche Verkehrsfläche		Toilettenanlage
	Privatstraße/Gebäudezufahrt		Alten- & Pflegeheim
	Funktional-gestalterische Aufwertung Straßenraum		Kindergarten
	Fußweg		Schule
	Parkplatz		Spielanlagen
	Behindertenparkplatz		
	Bushaltestelle		
Denkmalschutz			
	Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)		
	Baudenkmal		
Rechtsverbindliche Planungen			
	Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2009)		






KONZEPTENTWURF

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

KONZEPTENTWURF

Projektübersicht/Maßnahmenkonzept

Bereich A Bohnacker-Areal / Alte Schule			
Projekt	Maßnahmenvorschläge	Verfolgte Entwicklungsziele	Akteure/Träger
Bereich A Bohnacker-Areal / Alte Schule P1 Dorfgemeinschaftshaus	<ul style="list-style-type: none"> • Abriss Bohnacker-Wohnhaus und Bau eines (barrierefreien) Dorfgemeinschaftshauses an gleicher Stelle • Umzug der Gemeindebücherei • Einrichtung Mehrgenerationen-Café (integriert in Bücherei während Öffnungszeiten) • Sanierung Gewölbesaal • Einrichtung von Veranstaltungs- und Gemeinschaftsräumen als sozialer Treffpunkt (u.a. für Dorfjugend, Faschingsverein etc.) • Platzanlage und Freiflächengestaltung • Neuanlage von Wegen • Einrichtung von Sitzmobiliar • Neuanpflanzung von Bäumen und Pflanzbeeten • Einrichtung eines Spielplatzes • Einrichtung von Fahrradabstellplätzen und Pkw-Stellplätzen 		Markt Burtenbach
Bereich A Bohnacker-Areal / Alte Schule P2 Ehemalige Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Auslagerung Gemeindebücherei in neues Dorfgemeinschaftshaus und Einrichtung kleiner, altersgerechter Wohnungen • Barrierefreier Ausbau • Gestalterische und energetische Gebäudesanierung (Fassade, Zentralheizung, Fenster, Treppenhaus, Aufzuganlage etc.) • Neugestaltung Freianlagen 		Markt Burtenbach
Bereich A Bohnacker-Areal / Alte Schule P3 Historische Dorfwirtschaft 'Zum Lamm'	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung eines Unterstützervereins • Gestalterische und energetische Gebäudesanierung • Renovierung Saal • Barrierefreier Ausbau • Kooperation mit neuem Dorfgemeinschaftshaus • Sanierung und Umbau Wohnbereich 		Privat

367-405-KCK Prae 2.AK-Sitzung 18-05-24.pptx

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule P1 Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“

Beispiel „Dorfgemeinschaftshaus Stöckach“, Lkr. Haßberge



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

P1 Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“

Beispiel „Dorfgemeinschaftshaus Stöckach“, Lkr. Haßberge



- Gestalterische und energetische Gebäudesanierung nach 20 Jahren Leerstand (statische Sicherung, Sicherung historischer Decken- und Fachwerkfüllungen, Gestaltung der Außenanlagen)
- Umnutzung zum Dorfgemeinschaftshaus mit kleinem Vorplatz



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

P1 Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“

Beispiel „Marktplatz in Karbach“, Lkr. Main-Spessart



- Gestalterische Aufwertung
(Sitzgelegenheiten, Brunnen mit flachem Wasserbecken, Revitalisierung der Gedenk- und Informationsstätte, Begrünung etc.)



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

P1 Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“

Ergänzungen aus der Gruppenarbeit

- Berücksichtigung des Bedarfs an Lagerfläche
- Beachtung der Akustik bei Sanierung des Gewölbesaals
- Einrichtung des Mehrgenerationen-Cafés mit Möglichkeit zur Öffnung unabhängig von Öffnungszeiten der Gemeindebücherei
- Erweiterungsmöglichkeiten für Gemeindebücherei
- Nutzbarkeit von Küchenbereich, Haustechnik, Sanitär usw. auch für Veranstaltungen im Außenbereich
- Gewährleistung der Durchführbarkeit regelmäßiger Veranstaltung im Außenbereich (z. B. ausreichend große Aufstellfläche für Festzelt)
- Anlage einer ausreichenden Zahl von Pkw-Stellplätzen
- Schaffung eines fließenden Übergangs zwischen Marktplatz und Bohnacker-Areal
- Anbringen von Stellplatzmarkierungen am Marktplatz

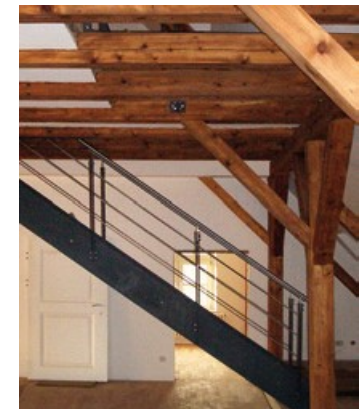
WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule P2 Projekt „Ehemalige Schule“

Beispiel „Umnutzung der ehemaligen Schule Obertrübenbach“, Lkr. Cham



- Umnutzung des ortsbildprägendes Schulgebäudes in Wohnraum
- Gestalterische und energetische Gebäudesanierung (Fassade, Treppen, Fenster, Böden, Toilettenspülung mit Regenwasser, Wärmedämmung, Schalldämmung etc.)
- Neugestaltung Außenbereich und Parkplätze



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich A: Bohnacker-Areal / Alte Schule

P3 Projekt „Historische Dorfwirtschaft „Zum Lamm““

Beispiel „Revitalisierung des Altenauer Gasthauses zur Post“, Lkr. Garmisch-Partenkirchen



- Sicherung des über zehn Jahre leerstehenden Wirtshauses über Genossenschaftsmodell mit rd. 500.000 € Eigenkapital
- Gestalterische und energetische Gebäudesanierung mit 20.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden (Mauerwerk, Inneneinrichtung, Nahwärmenetz mit Holzhackschnitzeln)
- Nutzungserweiterung zu kulturellem und gemeinschaftlich genutztem Zentrum

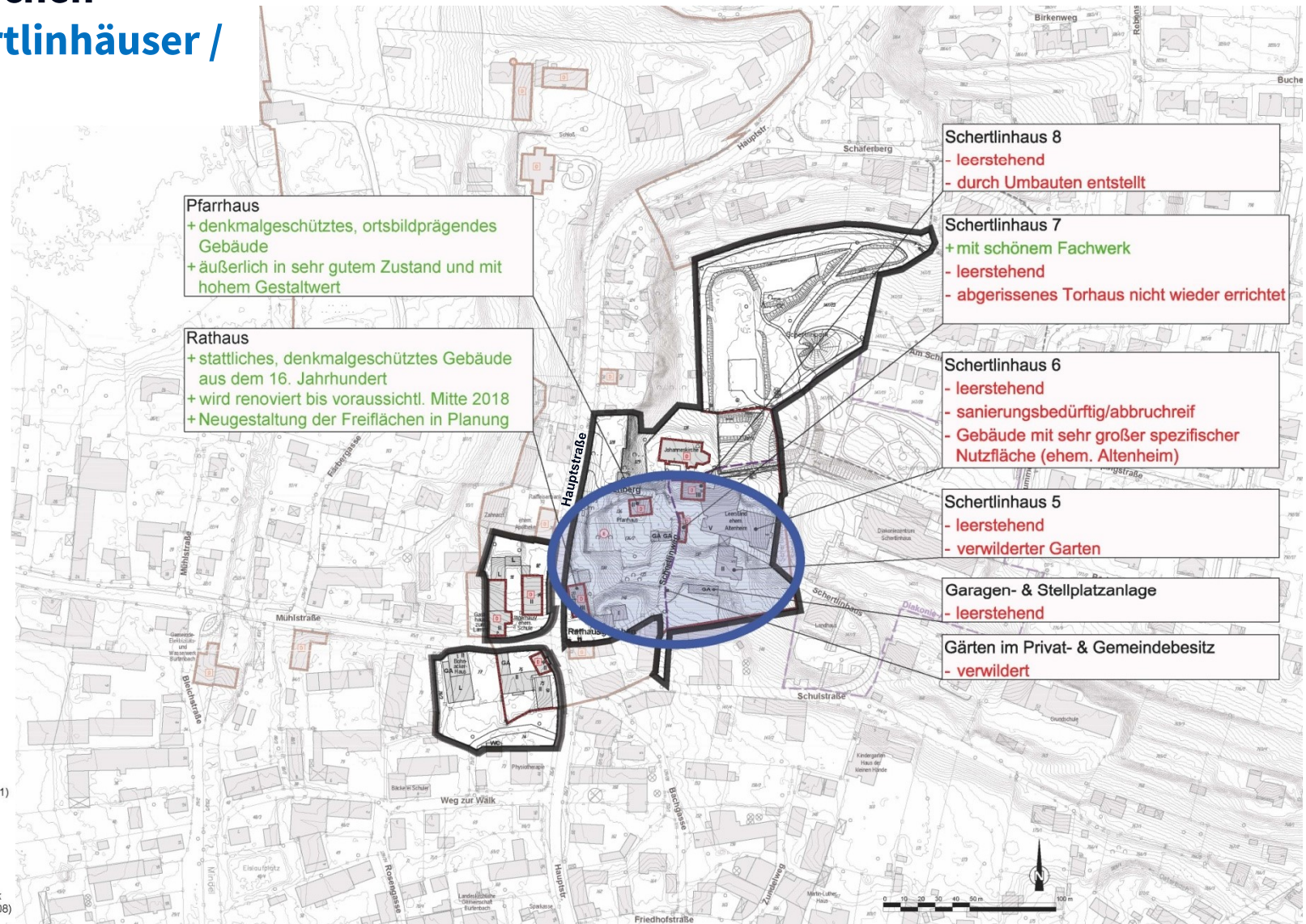


Bereich B

Schertlinhäuser / Kirchberg

WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

Stärken / Schwächen Bereich B: Schertlinhäuser / Kirchberg



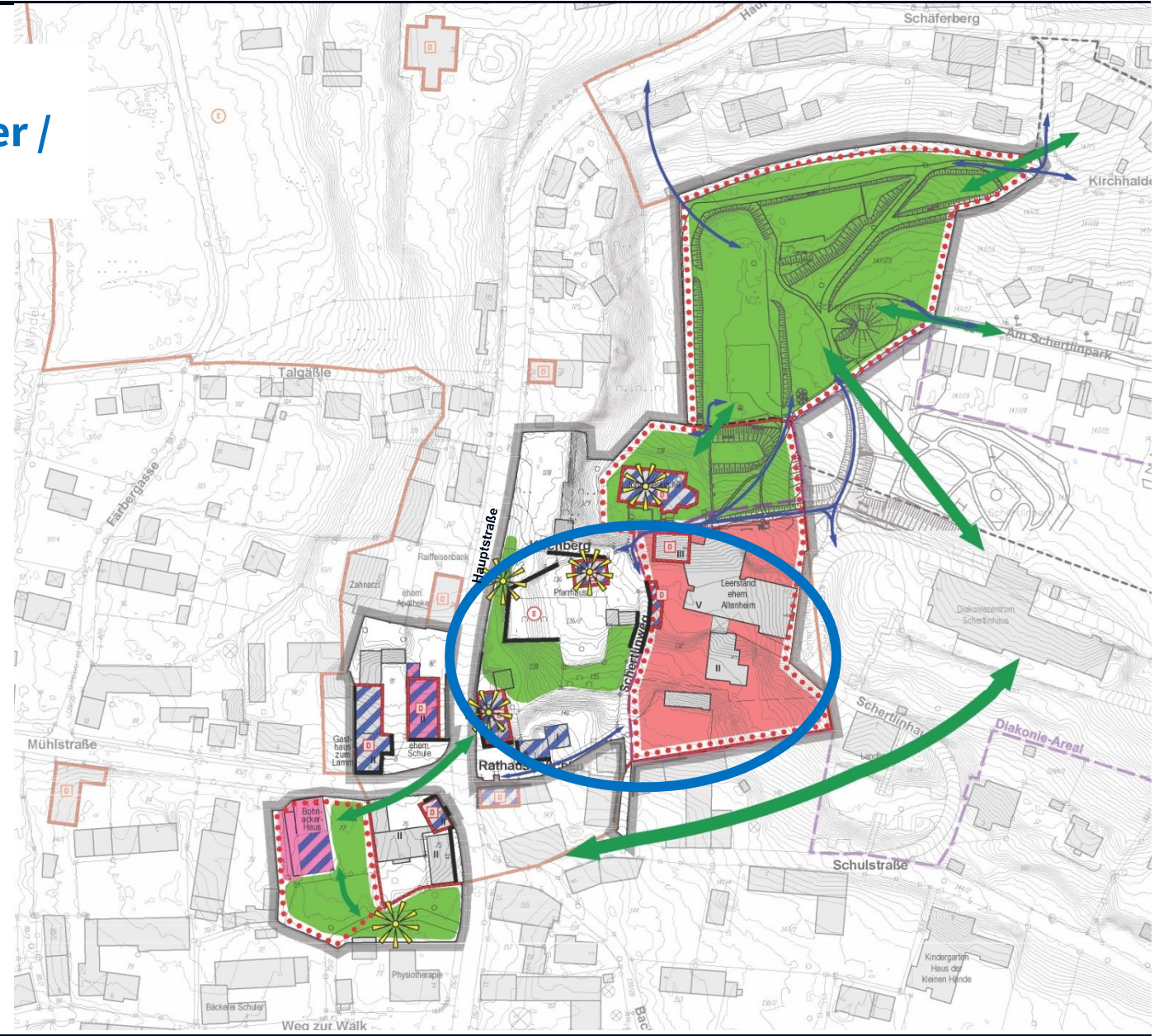
WORIN LIEGT DAS POTENZIAL?

WIEDERHOLUNG INHALTE 1. ARBEITSKREIS-SITZUNG

Potenziale Bereich B: Schertlinhäuser / Kirchberg

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
-  Geschosshöhe
-  Entwicklungsschwerpunkt
-  Potenzialflächen zur Stärkung innerörtlicher Entwicklung durch Änderung baulicher Nutzung
-  Potenzialflächen zur Stärkung öffentlicher Nutzung durch Umstrukturierung gemeindeeigener Gebäude
-  Schwerpunkt zur Aufwertung von Freiflächen/Landschaftsraum
-  Verknüpfung von Nutzungen
-  Einrichtung/Stärkung bestehender Wegeverbindungen; barrierefreier Ausbau
-  Identifikationspunkt
-  städtebaulich erhaltenswerte Gebäude
-  Wichtige Raumkanten
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)

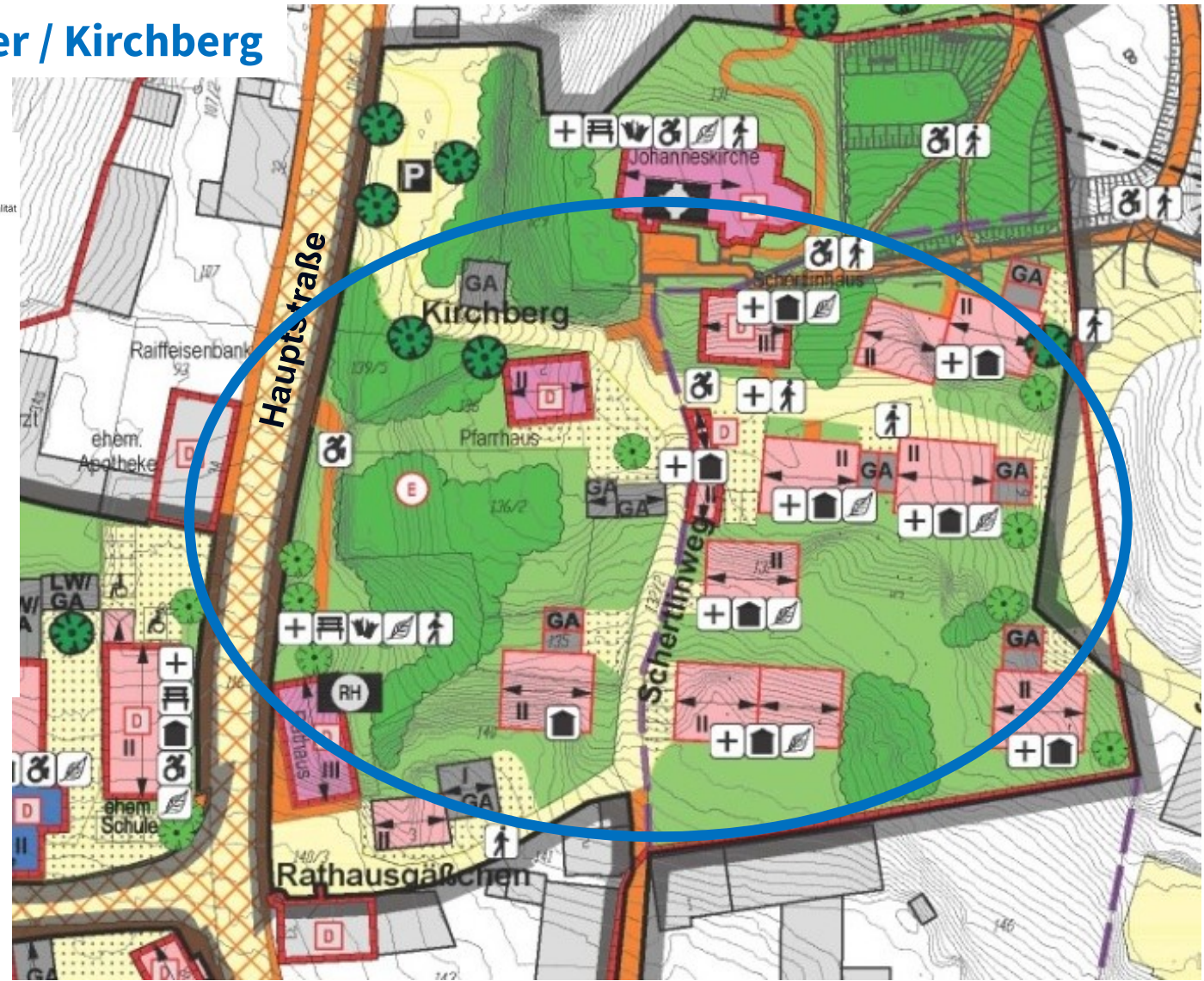


WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Konzeptentwurf Bereich B: Schertlinhäuser / Kirchberg

ZEICHENERKLÄRUNG

	Grenze des Untersuchungsraums		Entwicklungsziele
	Geschosshöhe		Aufwertung des Ortsbildes
	Firstrichtung		Verbesserung der Aufenthaltsqualität
	Gebäude neu		Stärkung der Dorfgemeinschaft
Gebäudenutzung			
	Wohnen		Schaffung von innerörtlichem Wohnraum
	öffentlich/kirchlich genutzte Gebäude		Barrierefreier Ausbau
	Nebengebäude mit Differenzierung GA = Garage/Werkstatt LW = Landwirtschaft/Lager/ sonstige Nebengebäude		Förderung von Naturschutz & Umweltbildung
	Gastronomie		Verbesserung der Erreichbarkeit
Grünstrukturen			
	Grünfläche		Rathaus/Verwaltung
	Baumbestand		Bücherei
	Baum neu		Jugendzentrum
	Gehölzstruktur		Kirche
Verkehr			
	Öffentliche Verkehrsfläche		öffentliche Anlage
	Privatstraße/Gebäudezufahrt		Veranstaltungsort
	Funktional-gestalterische Aufwertung Straßenraum		Toilettenanlage
	Fußweg		Alten- & Pflegeheim
	Parkplatz		Kindergarten
	Behindertenparkplatz		Schule
	Bushaltestelle		Spielanlagen
Denkmalschutz			
	Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)		
	Baudenkmal		
Rechtsverbindliche Planungen			
	Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2009)		






KONZEPTENTWURF

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Projektübersicht/Maßnahmenkonzept

Bereich B Schertlinhäuser / Kirchberg

Bereich B Schertlinhäuser / Kirchberg	Projekt	Maßnahmenvorschläge	Verfolgte Entwicklungsziele	Akteure/Träger
	P1 Ehemaliges Altenheim	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung denkmalgeschützter Gebäude und Umbau für Wohnnutzung (Schertlinhaus 7, Schertlinhaus 8) • Abriss Garagen sowie Gebäude Schertlinhaus 5 und Schertlinhaus 6 und Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern • Wiedererrichtung Torbogen am Schertlinhaus mit öffentlicher Durchgängigkeit für Verkehr • Ausbau Rathausgäßchen zur Anbindung neuer Wohngebäude von Südwesten • Widmung der Straße "Schertlinhaus" als öffentliche Verkehrsfläche zur Anbindung neuer Wohngebäude von Osten 		Rummelsberger Diakonie — Markt Burtenbach — Private
	P2 Kirchhof	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung Wegeverbindung Kirchberg–Schertlinhaus (Laubengang), Neuanlage barrierefreier Wege sowie Sicherung Wegerecht für die Öffentlichkeit • Einrichtung Sitzmobiliar • Neuanpflanzung von Bäumen und Pflanzbeeten 		Evang. Kirchengemeinde
	P3 Rathaus / Kriegerdenkmal	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Wegen • Einrichtung von Sitzmobiliar • Neuanpflanzung von Bäumen und Pflanzbeeten 		Markt Burtenbach

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich B: Schertlinhäuser / Kirchberg P2 Projekt „Kirchhof“

Beispiel „Neugestaltung des Kirchhofes und Kirchemfeldes in Karbach“,
Lkr. Main-Spessart

- Neugestaltung des Kirchemfeldes mit historisch abgestimmten Materialien
(Pflaster, Begrünung)



Bereich C

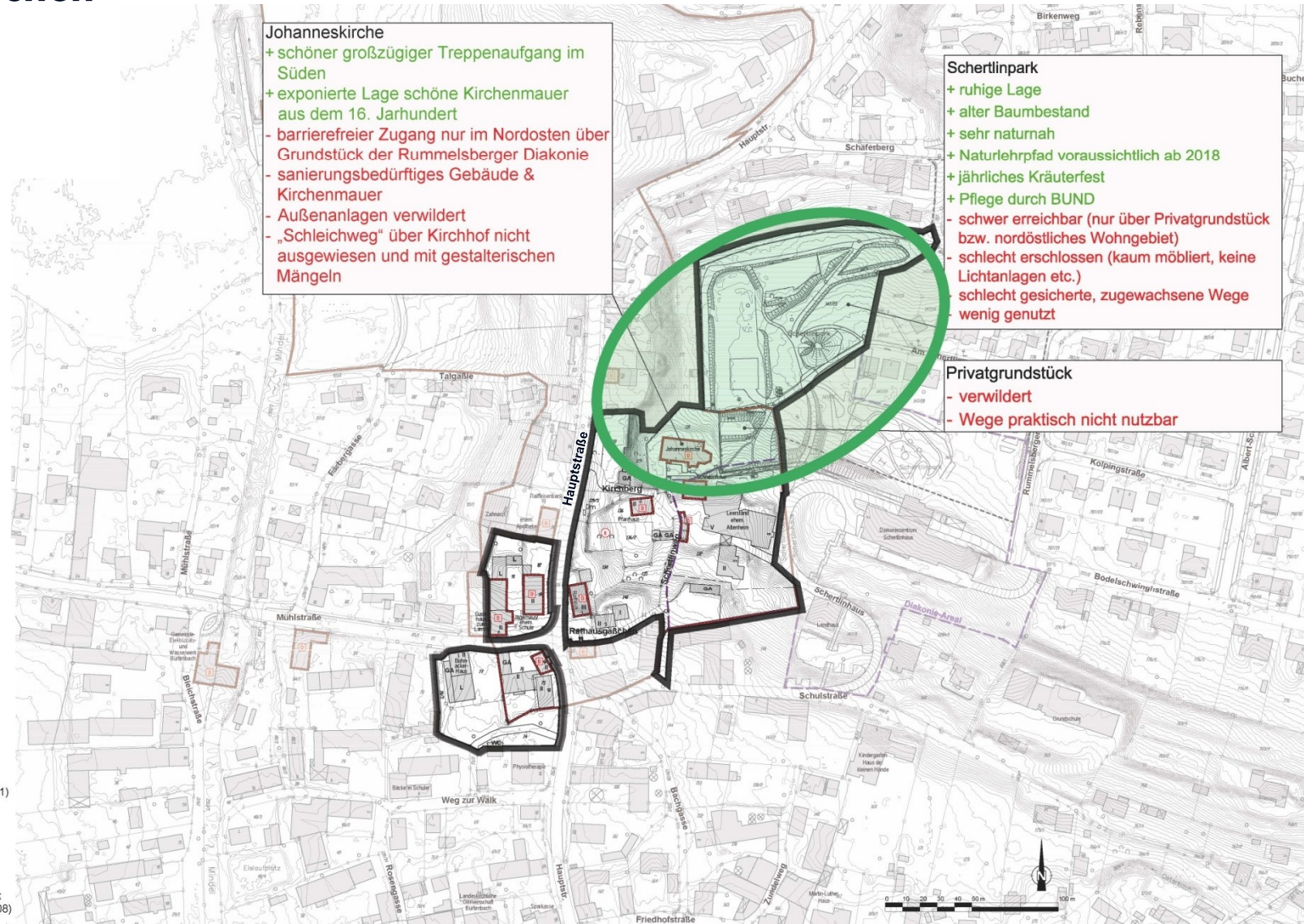
Schertlinpark / Johanneskirche

WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

WIEDERHOLUNG INHALTE 1. ARBEITSKREIS-SITZUNG

Stärken / Schwächen

Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

















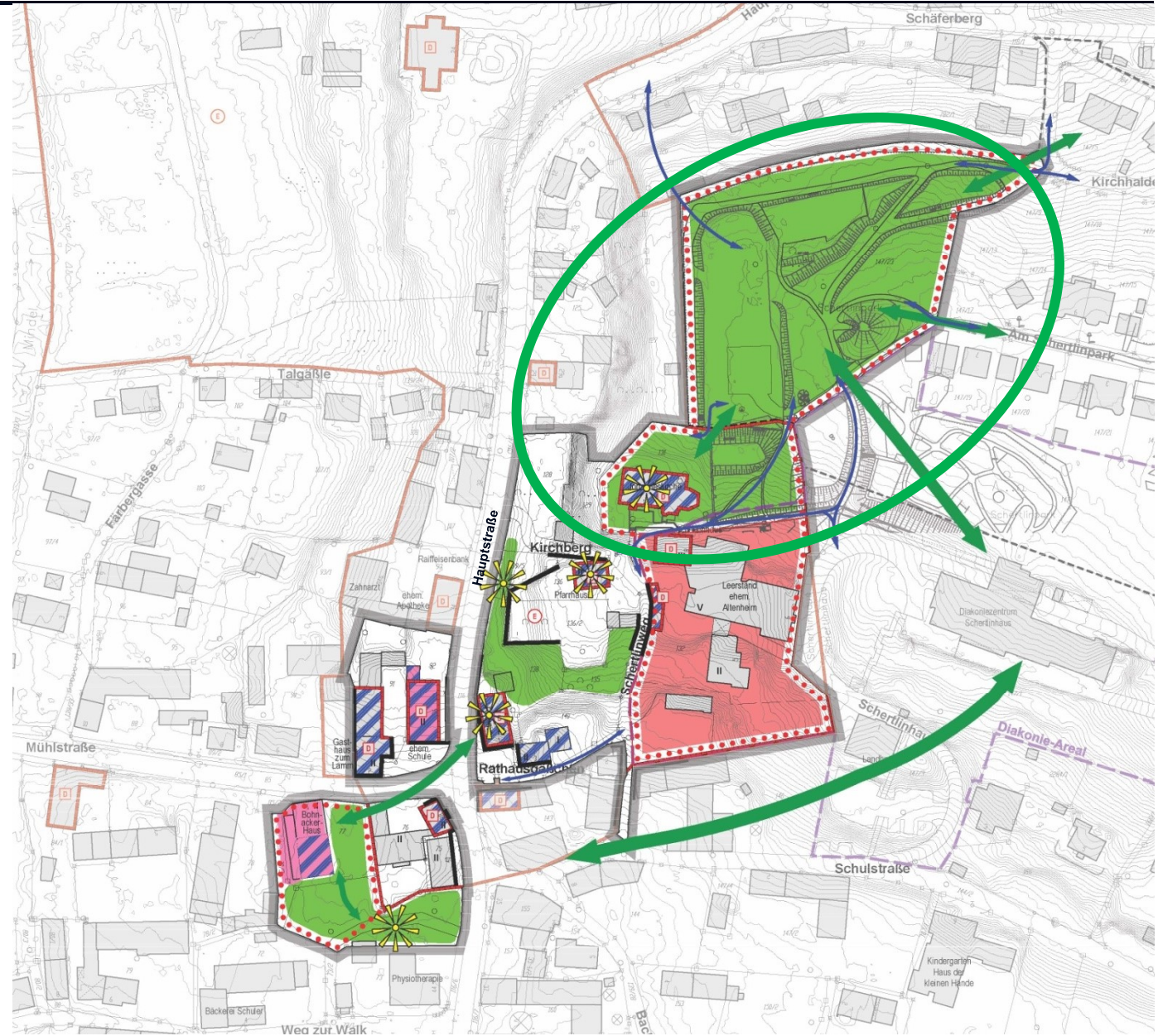
WORIN LIEGT DAS POTENZIAL?

WIEDERHOLUNG INHALTE 1. ARBEITSKREIS-SITZUNG

Potenziale Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
-  Geschosszahl
-  Entwicklungsschwerpunkt
-  Potenzialflächen zur Stärkung innerörtlicher Entwicklung durch Änderung baulicher Nutzung
-  Potenzialflächen zur Stärkung öffentlicher Nutzung durch Umstrukturierung gemeindeeigener Gebäude
-  Schwerpunkt zur Aufwertung von Freiflächen/Landschaftsraum
-  Verknüpfung von Nutzungen
-  Einrichtung/Stärkung bestehender Wegeverbindungen; barrierefreier Ausbau
-  Identifikationspunkt
-  städtebaulich erhaltenswerte Gebäude
-  Wichtige Raumkanten
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)










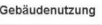




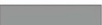













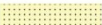









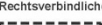


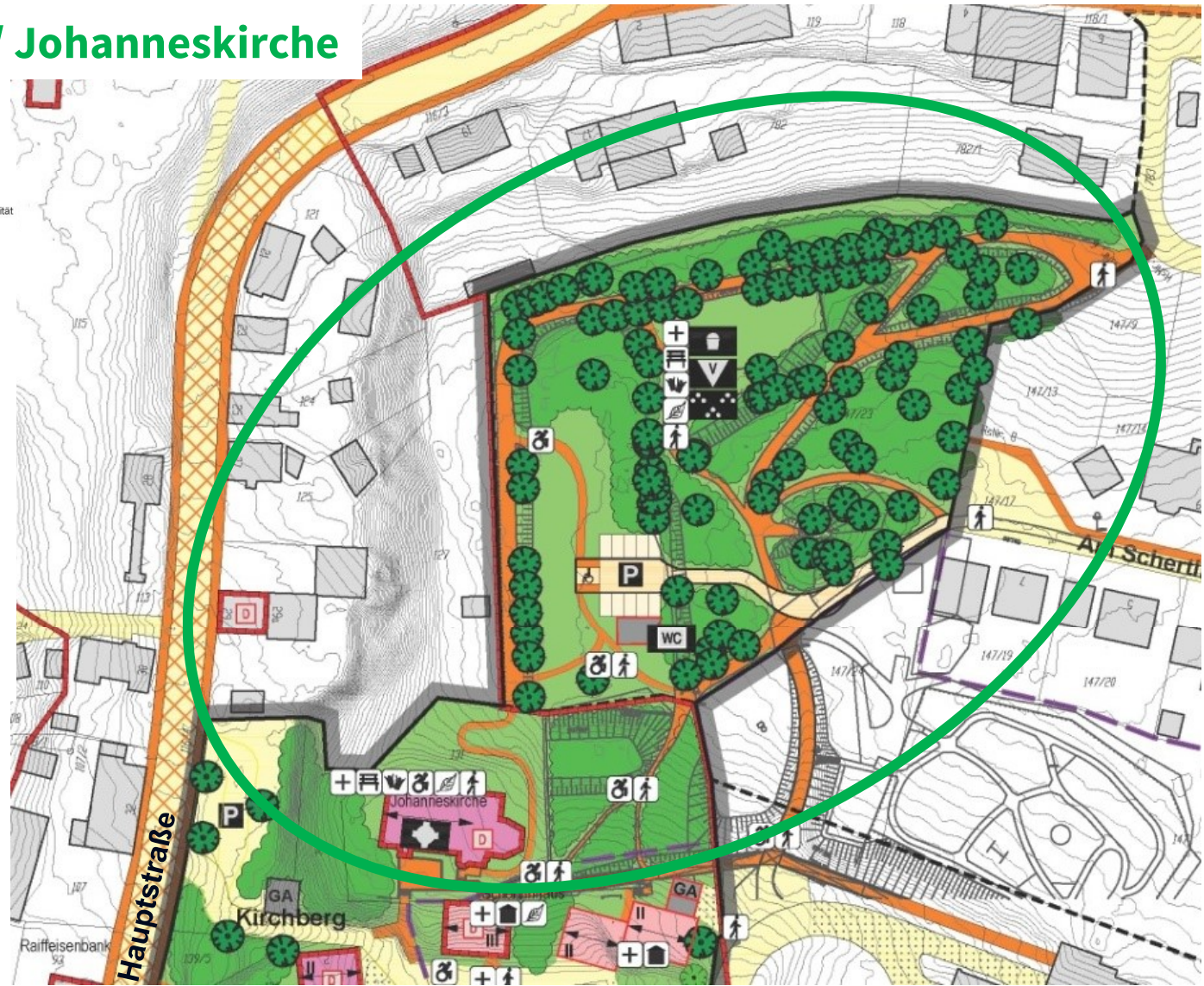
WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Konzeptentwurf Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

KONZEPTENTWURF

ZEICHENERKLÄRUNG

	Grenze des Untersuchungsraums		Aufwertung des Ortsbildes
	Geschosszahl		Verbesserung der Aufenthaltsqualität
	Firstrichtung		Stärkung der Dorfgemeinschaft
	Gebäude neu		Schaffung von innerörtlichem Wohnraum
Gebäudenutzung			Barrierefreier Ausbau
	Wohnen		Förderung von Naturschutz & Umweltbildung
	öffentlich/kirchlich genutzte Gebäude		Verbesserung der Erreichbarkeit
	Nebengebäude mit Differenzierung GA = Garage/Werkstatt LW = Landwirtschaft/Lager/ sonstige Nebengebäude	öffentliche Nutzungen	
	Gastronomie		Rathaus/Verwaltung
Grünstrukturen			Bücherei
	Grünfläche		Jugendzentrum
	Baumbestand		Kirche
	Baum neu		öffentliche Anlage
	Gehölzstruktur		Veranstaltungsort
Verkehr			Toilettenanlage
	Öffentliche Verkehrsfläche		Alten- & Pflegeheim
	Privatstraße/Gebäudezufahrt		Kindergarten
	Functional-gestalterische Aufwertung Straßenraum		Schule
	Fußweg		Spielanlagen
	Parkplatz		
	Behindertenparkplatz		
	Bushaltestelle		
Denkmalschutz			
	Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)		
	Baudenkmal		
Rechtsverbindliche Planungen			
	Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2009)		





WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Projektübersicht/Maßnahmenkonzept

Bereich C Schertlinpark / Johanneskirche

Bereich C Schertlinpark / Johanneskirche

Projekt	Maßnahmenvorschläge	Verfolgte Entwicklungsziele	Akteure/Träger
P1 Parkanlage Schertlinpark	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des naturnahen Charakters und alten Baumbestandes • Instandhaltung von Fußwegen • Einrichtung von Beleuchtung & Sitzmobiliar • Einrichtung einer WC-Anlage • Einrichtung eines Parkplatzes (mit Behindertenparkplätzen) • Einrichtung eines barrierefreien Wegs zur Johanneskirche • Einrichtung eines Naturlehrpfads • Anbringen von Schautafeln mit Informationen zu Natur, Umwelt und Ortsgeschichte • Organisation (regelmäßiger) Veranstaltungen zur Umweltbildung • Einrichtung von Baumpatenschaften 		Markt Burtenbach — BUND Naturschutz
P2 Kirche und Kirchenmauer	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung der Kirchenfassade • Sanierung der Kirchenmauer • Sicherung des Bodendenkmals • Neuanpflanzung von Bäumen und Pflanzbeeten • Einrichtung von Sitzmobiliar • Erwerb des Grundstücks östlich der Kirche durch die Marktgemeinde und Einrichtung einer barrierefreien Wegeverbindung zwischen Schertlinpark und Johanneskirche 		Evang. Kirchengemeinde

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

P1 Projekt „Parkanlage Schertlinpark“

Beispiel „Grünflächen und Parkanlage in Karbach“, Lkr. Main-Spessart



- Erhalt des naturnahen Charakters
- Instandsetzung von Fußwegen



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche P1 Projekt „Parkanlage Schertlinpark“

Beispiel „Torferlebnispfad Bremental in Jettingen-Scheppach“, Lkr. Günzburg



- Betreuung und Pflege durch Arbeitsgemeinschaft (gegründet auf Initiative von Privatpersonen)
- Ziel: Veranschaulichung des Torfstecherhandwerks
- Anlage von Wegen, Bau von Torfhütten und einer Aussichtsplattform
- Angebot von Führungen und Veranstaltungen



WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

P1 Projekt „Parkanlage Schertlinpark“

Ergänzungen aus der Gruppenarbeit

- Instandhaltung bestehender Fußwege, keine Neuanlage
- Beschränkung der Einrichtung von Beleuchtung auf südlichen Parkbereich und Umfeld des neu anzulegenden Parkplatzes
- Naturnahe Gestaltung des neu anzulegenden Parkplatzes im südlichen Parkbereich
- Verzicht auf Anlage von Spieleinrichtungen für Kinder im Park

WELCHE PROJEKTE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche

P2 Projekt „Kirche / Kirchenmauer“

Beispiel „Fußweg unterhalb der Kirchenmauer in Karbach“, Lkr. Main-Spessart

- Neugestaltung des Fußwegs
- Anlage einer barrierefreien Verbindung



SIE SIND DRAN!

Gruppenarbeit

Aufgabe 1 (Prüfung & Ergänzung der Projektideen/Maßnahmenvorschläge) (5 min.)

1. Diskutieren Sie die von KC dargestellten Projektideen und Maßnahmenvorschläge und überlegen Sie, welche **weiteren Projekte und Maßnahmen** es geben könnte, die einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsziele im von Ihrer Gruppe bearbeiteten Teilraum des Ortszentrums leisten können. *Was soll (noch) geschehen?*

Aufgabe 2 (Ausgestaltung & Bestimmung von Prioritäten) (30 min.)

- 2.1. Überlegen und diskutieren Sie, wie die **Ausgestaltung** der einzelnen Projekte und Maßnahmen im von Ihrer Gruppe bearbeiteten Teilraum des Ortszentrums aussehen könnte. *Wie sollen die Projekte/Maßnahmen umgesetzt werden?
Worauf ist zu achten?*
 - 2.2. Überlegen und diskutieren Sie, welche **Prioritäten** Sie im von Ihrer Gruppe bearbeiteten Teilraum des Ortszentrums sehen. *Was ist am wichtigsten?*
- Bestimmung von SchreiberIn, SprecherIn und ZeitmanagerIn
 - Festhalten der Ergebnisse in Stichworten auf Poster „Entwurf Maßnahmenkonzept“ und vorbereitetem Flipchart-Papier
 - anschließende Präsentation im Plenum

WIE GEHT ES WEITER?

Weiteres Vorgehen – Organisation Beteiligungsprozess

- **Abschlussstermin: Do, 26. Juli 2018, 19.00 Uhr**
 - Vorstellung der Ergebnisse des Konzeptentwurfs
 - Anregungen und Besprechung des weiteren Vorgehens

WIE GEHT ES WEITER?

Weiteres Vorgehen – Ausblick

- **Reservierung Sitzungstermin Abschlussveranstaltung
„Räumliche Fachplanung Ortszentrum Burtenbach“ am 26.07.**
- **Vorbereitung Abschlussveranstaltung durch Verwaltung + Kling Consult**
- **Kurzdokumentation 2. Arbeitskreis-Sitzung**
 - Einstellen der Präsentation ins Internet (www.burtenbach.de/Aktuelles)

**Der Arbeitskreis lebt von Ihrem Mitwirken.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!**